



**FRIEDENSLICHT
AUS BETLEHEM
2025**

Ring deutscher Pfadfinderverbände
Ring Deutscher Pfadfindinnenverbände
Verband Deutscher Altpfadfindergilden

www.friedenslicht.de



Liederheft
der Aussendungsfeier im Kölner Dom
14. Dezember 2025

Einer hat uns angesteckt

G Em C D

Kv Ei-ner hat_ uns an-ge-steckt_ mit der Flam-me der Lie-

G G⁷ C⁷

- be. Ei-ner hat_ uns auf-ge-weckt, _

Am D 1. G C D 2. G

und das Feu-er brennt hell. _ hell.

Em D C Hm

1. Wer sich selbst ver - liert, _ wird das Le - ben fin - den.
 2. Wer die Ar - mut kennt, _ wird in Reich - tum le - ben.
 3. Wer be - trof - fen ist, _ wird das Wort neu sa - gen.

Em D Am D⁴ D

Wer die Frei - heit spürt, _ kann sich sel - ber fin - den.
 Wer von Her - zen brennt, _ kann sich an - dern ge - ben.
 Wer sich selbst ver - gisst, _ kann auch Las - ten tra - gen.

Text: Eckart Bücken; Musik: Oskar Gottlieb Blarr, © alle Rechte im tvd-Verlag, Düsseldorf

*Anmerkung: Im Liederheft sind leider die Lieder
 "Einer hat und angesteckt" und "Eingeladen zum Fest des Glaubens"
 vertauscht abgedruckt worden.*

*Der Gottesdienst beginnt mit "Eingeladen zum Fest des Glaubens"
 auf der nächsten Doppelseite.*

Durch das Dunkel hindurch



1. Durch das Dun- kel hin- durch_ scheint der Him- mel hell.
 2. Durch das Dun- kel hin- durch_ dringt ein neu - es Wort.
 3. Durch das Dun- kel hin- durch_ führt ein neu - er Weg.



Durch das Dun- kel hin- durch_ scheint der Him- mel_ hell.
 Durch das Dun- kel hin- durch_ dringt ein neu - es_ Wort.
 Durch das Dun- kel hin- durch_ führt ein neu - er_ Weg.



So hell soll auch die Er - de sein, steht auf,
 Das Wort wird uns zur Zu - ver - sicht, steht auf,
 Der Weg wird uns - re Zu - kunft sein, steht auf,



steht auf, steht auf, so hell soll
 steht auf, steht auf, das Wort wird
 steht auf, steht auf, der Weg wird



auch die Er - de sein, steht auf!____
 uns zur Zu - ver - sicht, steht auf!____
 uns - re Zu - kunft sein, steht auf!____

Kleines Senfkorn Hoffnung

1. Klei-nes Senfkorn Hoffnung, mir um-sonst geschenkt:
 wer-de ich dich pflanzen, dass du wei-ter-wächst,
 dass du wirst zum Bau - me, der uns Schatten wirft,
 Früchte trägt für al - le, al - le, die in Ängsten sind.

2. Kleiner Funke Hoffnung, mir umsonst geschenkt:
 werde ich dich nähren, dass du überspringst,
 dass du wirst zur Flamme, die uns leuchten kann,
 Feuer schlägt in allen, allen, die in Ängsten sind.

Text: Alois Albrecht; Musik: Ludger Edelkötter, © KiMu Kinder Musik Verlag GmbH, 50259 Pulheim

Engeladen zum Fest des Glaubens

1. Aus den Dör-fern und aus Städ - ten, von ganz nah und
 2. Und so ka - men sie in Scha - ren, brach - ten ih - re
 3. Und dort lern - ten sie zu tei - len Brot und Wein und
 4. Aus den Dör-fern und aus Städ - ten, von ganz nah und
 auch von fern,___ mal ge-spannt,___ mal e - her skep - tisch, man-che
 Kin-der mit,___ ih - re Kran - ken, auch die Al - ten, selbst die
 Geld und Zeit;___ und dort lern - ten sie zu hei - len Kran-ke,
 auch von fern,___ mal ge-spannt,___ mal e - her skep - tisch, man-che

Em⁷ A⁴ A F

Hevenum schalom alechem

He - ve - nu scha-lom a - lej-chem, he - ve - nu scha -
lom a - lej-chem, he - ve - nu scha - lom a - lej-chem,
he - ve - nu scha-lom, scha-lom, scha-lom, a - lej-chem.

Text und Musik: aus Israel, © urheberrechtlich frei



Flinke Hände, flinke Füße

1. Kriecht aus eu - rem Schne - ken - haus zieht die al - ten Klei - der aus, wir
 2. Steht nicht ab - seits, schließt den Kreis, je - der neu - e Freun - de weiß, wir
 3. Seht die Welt mit, wa - chen Augen, laßt die Sprü - che, die nichts taugen, wir
 4. Singt die Lie - der, tanzt, seid heiter, sagt es al - len Leu - ten weiter, wir

wol - len fair und ehr - lich sein, set - zen uns - re Kräf - te ein
 brau - chen Men - schen, die mit uns geh'n, die Welt mit ih - rem Her - zen sehn,
 glau - ben an den gu - ten Geist, der den rech - ten Pfad uns weist,
 ha - ben Hoff - nun, die uns trägt, die Brük - ken zu den Men - schen schlägt.

Kommt, laßt uns den An - fang mach - en. Wir pro - bie - ren neu - e Sac - hen. Wir

brau - chen Mut und Fan - ta - sie, sonst än - dern wir die Er - de nie!

Flin - ke Hän - de, flin - ke Fü - ße, wa - che Au - gen, wei - tes Herz

Freund - schaft, die zu - sam - men hält, so ver - än - dern wir die Welt.

Text: Wolfgang Poeplau; Musik: Ludger Edelkötter, © Georgsverlag, Neuss

Jetzt ist die Zeit



Kv Jetzt ist die Zeit, jetzt ist die Stun-de. Heu-te wird ge-



tan o-der auch ver-tan, wo-rauf es an-kommt, wenn Er kommt.



1. Der Herr wird nicht fragen: Was hast du ge - spart, was hast du
2. Der Herr wird nicht fragen: Was hast du ge - wusst, was hast du
3. Der Herr wird nicht fragen: Was hast du be-herrscht, was hast du

4. Der Herr wird nicht fragen: Was hast du be - reist, was hast du
5. Der Herr wird nicht fragen: Was hast du ge - sagt, was hast du
6. Der Herr wird nicht fragen: Was hast du er - reicht, was hast du



al - les be - ses - sen? Sei-ne Fra-ge wird lau - ten: Was hast du ge -
Gschei-tes ge-lernt? Sei-ne Fra-ge wird lau - ten: Was hast du be -
dir un - ter - wor - fen? Sei-ne Fra-ge wird lau - ten: Wem hast du ge -

dir leis-ten kön - nen? Sei-ne Fra-ge wird lau - ten: Was hast du ge -
al - les ver-spro-chen? Sei-ne Fra-ge wird lau - ten: Was hast du ge -
Gro - ßes ge - gol - ten? Sei-ne Fra-ge wird lau - ten: Hast du mich er -



schenkt, wen hast du ge - schätzt um mei - net - wil - len?
dacht, wem hast du ge - nützt um mei - net - wil - len?
dient, wen hast du um - armt um mei - net - wil - len?

wagt, wen hast du be - freit um mei - net - wil - len?
tan, wen hast du ge - liebt um mei - net - wil - len?
kannt? Ich war Dein Bru - der um dei - net - wil - len!